

Protokolleintrag vom 13.06.2007

2007/348

Motion von Albert Leiser (FDP) und Niklaus Scherr (AL) und 36 M. vom 13.6.2007: Abwassergebühren, befristete Senkung

Von Albert Leiser (FDP) und Niklaus Scherr (AL) und 36 M. ist am 13.6.2007 folgende *Motion* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine Weisung für eine befristete Senkung der Abwassergebühren in Form eines 20%-Bonus vorzulegen. Dieser ist so zu gestalten, dass er auch den Mieterinnen und Mietern direkt zugute kommt.

Begründung:

Studien haben ergeben, dass die Abwassergebühren in der Stadt Zürich im gesamtschweizerischen Vergleich sehr hoch sind. Dies wird durch eine Untersuchung des eidgenössischen Preisüberwachers bestätigt. Erkennbare Gründe für die aussergewöhnliche Höhe, wie besonders anspruchsvolle topografische Verhältnisse, dünne Besiedlung u. Ä., gibt es nicht.

Mit einer befristeten Senkung der Gebühren um 20 Prozent kann das Ziel des Stadtrats, Investitionen in die Stadtentwässerung jeweils zur Hälfte vorzufinanzieren und keine Steuergelder einzusetzen, mittelfristig weiterhin erreicht werden. Nach Ablauf der befristeten Gebührensenkung ist erneut über die Gebührenhöhe unter Berücksichtigung der langfristigen Finanzierung der Stadtentwässerung zu entscheiden, wobei der Stadtrat insbesondere auch Anpassungen des Leistungspreises gemäss Art. 5 Abs. 4 und 5 der Abwassergebührenverordnung vornehmen kann.